



---

# Thüringer Landesamt für Statistik

---

## Pressemitteilung 230/2011

Erfurt, 18. August 2011

### **Verschuldung der Gemeinden und Gemeindeverbände Ende 2010 bei 2,4 Milliarden Euro**

Die Thüringer Gemeinden und Gemeindeverbände waren Ende 2010 mit 2,4 Milliarden Euro<sup>1)</sup> verschuldet. Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik zählen dazu beim nicht-öffentlichen und beim öffentlichen Bereich aufgenommene Kredite, Wertpapierschulden<sup>2)</sup> und nach der ab 2010 gültigen neuen Schuldenabgrenzung auch die Kassenkredite. Von den 2,4 Milliarden Euro entfielen 0,6 Milliarden Euro auf die Landkreise, 0,5 Milliarden Euro auf die kreisfreien Städte und 1,4 Milliarden Euro auf die kreisangehörigen Städte und Gemeinden.

Der Vergleich des Schuldenstandes vom 31.12.2010 mit dem nach der neuen Abgrenzung bereinigten Stand für das Jahresende 2009 zeigt einen Rückgang der Schulden um 12 Millionen Euro bzw. 0,5 Prozent.

Mit 2,3 Milliarden Euro bzw. 96 Prozent wurde der Großteil der Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich aufgenommen und davon 99,9 Prozent bei den Kreditinstituten, die also in der Regel die Kreditgeber der Thüringer Kommunen sind.

Bei 4 Prozent der Schulden ist der öffentliche Bereich Kreditgeber und dabei insbesondere die mit den Kommunen verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen sowie das Land.

#### **Bitte beachten:**

#### **Neukonzeption der Schuldenstatistik und deren Auswirkung auf die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren**

Die Schuldenstatistik wurde zum 31. Dezember 2010 aufgrund von Anforderungen der EU neu konzipiert. Die wesentlichen Änderungen gegenüber den vorangegangenen Jahren sind die neue Abgrenzung des Schuldenbegriffs und die veränderte Zuordnung der Gläubiger.

So werden jetzt die Kassenkredite, die zur Überbrückung von zeitweisen Kassenanspannungen in Anspruch genommen werden, ab 2010 zum Schuldenstand zugerechnet. Bislang wurden sie als separate Angabe nachgewiesen. Vergleiche mit vorhergehenden Jahren sind hier für aggregierte Ergebnisse möglich.

---

- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37 -84111/ -84113 – Telefax: 0361 37-84698  
E-Mail: [presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de) – [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)

Durch die veränderte Zuordnung der Gläubiger erfolgt der differenzierte Nachweis der Schulden ab 2010 beim „nicht-öffentlichen“ und beim „öffentlichen“ Bereich, um auch begrifflich eine Abgrenzung zur alten Schuldenstatistik aufzuzeigen. Der bisherige Nachweis als Schulden am „Kreditmarkt“ und Schulden bei „öffentlichen Haushalten“ wird nicht mehr verwendet. Vergleiche zu vorhergehenden Jahren sind für diese Auswertungen nicht mehr möglich.

- 1) ohne Schulden der kommunalen Eigenbetriebe, Zweckverbände, Krankenhäuser, Unternehmen
- 2) Wertpapiersschulden gehören zu den Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich, spielten auf kommunaler Ebene zum 31. Dezember 2010 keine Rolle

**Weitere Auskünfte erteilt:**

Gudrun Schnetter

Telefon: 03681 354-260

E-Mail: [gudrun.schnetter@statistik.thueringen.de](mailto:gudrun.schnetter@statistik.thueringen.de)

---

- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37 -84111/ -84113 – Telefax: 0361 37-84698  
E-Mail: [presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de) – [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)